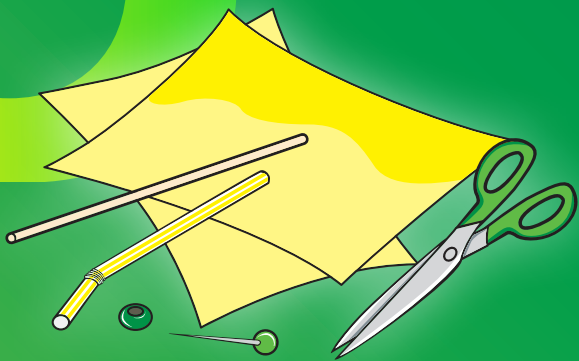
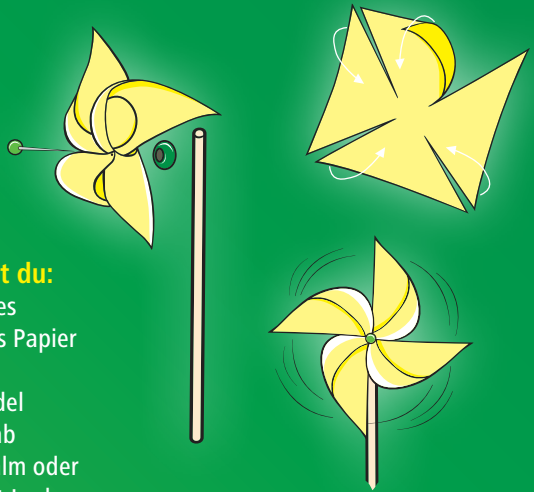


Wie dreht sich ein Rad durch Luft?



Bei diesem Experiment kannst du mit der Kraft des Windes ein selbst gebasteltes Windrad in Schwung versetzen.



Dafür brauchst du:

- ein Blatt festes quadratisches Papier
- eine Schere
- eine Stecknadel
- einen Holzstab
- einen Trinkhalm oder eine Perle mit Loch

Das musst du tun:

Nimm das Stück Papier. Falte es so, dass die gegenüberliegenden Ecken in der Mitte zusammenstoßen. Schneide es an den vier Faltnlinien bis über die Hälfte ein. So entstehen acht Spitzen. Biege jede zweite Spitze zur Mitte und stecke mit der Nadel von vorn die vier Ecken zusammen. Schneide ein kurzes Stück vom Trinkhalm ab oder nimm eine gelochte Perle, um sie hinter dem Papier auf die Nadel zu fädeln. Wenn du die Nadel mit der Bastellei in den Holzstab steckst, ist dein Windrad fertig. Und jetzt: Einmal tief Luft holen und gegen die Flügel pusten.

Was passiert?

Das Windrad beginnt sich zu drehen, weil durch das Pusten ein Luftstrom erzeugt wird. Bläst du sanft, wird es sich langsamer drehen. Pustest du kräftiger, dreht es sich schneller.